

Tersteegen, Gerhard: 115. (1733)

1 Im Himmel herrschen Heilige, auf Erden große Tiere,
2 Wer hier will groß und mächtig sein, ist eines dieser viere;
3 Ein Heil'ger lebt hier unbekannt in schlechter Knechtsgestalt,
4 Das Reich der Welt kommt und vergeht,
5 Wirst du vom Eiteln abgespänt Gott ganz geheiligt leben,
6 So wird der Höchste dir sein Reich im Grund der Seele geben,
7 Sein'n ew'gen Glanz zum Thron und Kron', zur Fußbank Fleisch und Welt;
8 Du bist, wo du kein Heil'ger bist, kein König und kein Held.

(Textopus: 115.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/58683>)